

LEADER geht weiter!



Bild: LAG Sitzung Montanregion Sachsen-Anhalt Süd

Freyburg (Unstrut)/ Hohenmölsen.

Das EU-Programm LEADER, das schon in den letzten Jahren viele Projekte, besonders in den regionalen Dörfern im Burgenlandkreis und Saalekreis ermöglicht hat, geht weiter. Gemeinsam soll bis Ende 2027 (2028) – solange läuft die aktuelle Förderperiode – die Lokale Entwicklungsstrategie in den Regionen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd umgesetzt werden.

Bereits Ende vergangenen Jahres haben die Lokalen Aktionsgruppen Montanregion Sachsen-Anhalt Süd e.V. und Naturpark Saale-Unstrut-Triasland e.V. die Weichen für einen möglichst schnellen Start in den Gruppen gestellt.

So gab es bereits im Dezember 2023 einen Aufruf im ESF+ in der Lokalen Aktionsgruppen Montanregion Sachsen-Anhalt Süd e.V.

Um nicht noch mehr Zeit zu verlieren, haben beide Gruppen für 2024 einen wahren Sprint im Aufrufverfahren beschlossen.

Die LEADER-Aktionsgruppen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland e.V. und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd e.V. rufen Kommunen, Kirchen, Vereine, Privatleute und Unternehmen zur Einreichung von Projektvorschlägen ab dem 01.02.2024 auf.

Antragsteller können beispielsweise Kommunen, gemeinnützige Organisationen, Privatpersonen oder Kleinunternehmen sein. Handlungsfelder in denen die Projekte liegen sollten sind für SUT

Handlungsfeld 1: Tourismus, Naherholung und Kultur, Handlungsfeld 2: Lokale Wirtschaft, Handlungsfeld 3: Dorf- und Stadtentwicklung und Handlungsfeld 4: Zukunftsfähige Mobilität, Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung. Für MRS Handlungsfeld 1: Tourismus, Naherholung und Kultur, Handlungsfeld 2: Regionale Wirtschaft – Land- und Forstwirtschaft – Arbeiten im Revier, Handlungsfeld 3: Daseinsvorsorge – Wohnen im Revier und Handlungsfeld 4: Zukunftsfähige Mobilität, Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung. Gefördert werden sowohl investive Maßnahmen als auch projektbezogene Personalkosten sowie Konzepte und Studien. Voraussetzung ist, dass das Projekt in den Leader-Regionen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd liegt, zu der für SUT die Verbandsgemeinden An der Finne, Unstruttal, Wethautal, Droyßiger-Zeitzer Forst, Weida-Land sowie die Städte Querfurt und Naumburg mit Ortsteilen zählen. Zu MRS zählen die Städte Bad Dürrenberg, Lützen, Hohenmölsen, Weißenfels, Zeitz, Teuchern und die Einheitsgemeinde Elsteraue.

Seit dem 1. Januar 2024 wird die Arbeit in den LEADER-Gebieten nach einem Jahr Pause wieder mit einem professionellem Leader-Management fortgesetzt.

Empfohlen wird den Antragstellern, sich im Vorfeld durch das Leader-Management beraten zu lassen, damit die Einreichung des Projekts möglichst optimal vorbereitet wird.

Bei aller Euphorie und dem Willen des endlich wieder Durchstartens in den Gruppen, gibt es einen Wehrmutstropfen. Eine Prüfung der Projekte ist zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht abschließend möglich, da seitens des Landes die notwendigen Richtlinien noch nicht in Kraft sind.

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der Lokalen Entwicklungsstrategien mit CLLD durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Sachsen-Anhalt in der Förderperiode 2021 bis 2027 (Richtlinie Community-Led Local Development Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (RL CLLD EFRE))

[Noch nicht in Kraft](#)

Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Umsetzung sowie über die Verfahrensgrundsätze von LEADER in Sachsen-Anhalt

(Richtlinien LEADER 2023-2027)

[Noch nicht in Kraft](#)

Der Aufruf kommt jetzt, damit wir gleich durchstarten können, wenn die Richtlinie in Kraft treten.

Wer sich näher informieren möchte, besucht die Internetseite der Lokalen Aktionsgruppen unter www.leader-saale-unstrut-elster.de oder wendet sich per E-Mail an mail@finneplan-einecke.de an.

Finneplan Einecke

Steffi Einecke, Franziska Zille, Larissa Schreiber, Sandra Rosendahl und Beate Kral

LEADER ist ein Programm der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt für die Entwicklung im ländlichen Raum. Es ist ein Mitmachprogramm für die Menschen vor Ort und ermöglicht regionale Prozesse aktiv mitzugestalten, Strukturschwächen zu mildern und den Alltag attraktiver zu machen. Umgesetzt wird LEADER im Burgenlandkreis vom Landkreis, den zwei Lokalen Aktionsgruppen (LAGn) Naturpark Saale-Unstrut-Triasland (SUT) und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd (MRS).

Für die Projekte steht im Zeitraum 2024-2028 insgesamt eine Fördersumme in Höhe von 11.950.203 Euro für die Region Naturpark Saale-Unstrut-Triasland zur Verfügung, aufgeteilt werden diese in ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raums) 7.017.888 Euro, EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) 4.112.807 Euro und ESF+ (Europäischer Sozialfonds) 819.508 Euro. Ähnlich auch in der Lokalen Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt SÜD, insgesamt erhält diese 12.686.044, aufgeteilt in 7.475.097 Euro ELER, 4.345.144 Euro EFRE und 865.803 Euro ESF+.